

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Knappschaft Kliniken Vest GmbH](#)
 Straße [Dorstener Str. 151](#)
 PLZ, Ort [45657 Recklinghausen](#)
 Telefon [+49 2361560](#) Fax [+49 2361561098](#)
 E-Mail info.vest@knappschaft-kliniken.de Internet

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026-KV-Besucheraufzüge-03](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- ☒ elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6RDYRKYK6UA](#)
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Knappschaft Paracelsus Klinik](#)
[Lipperweg 11](#)
[45770 Marl](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Erneuerung von 2 Aufzugsanlagen](#)
 Umfang der Leistung: [Das Klinikum Vest schreibt am Standort Paracelsus Klinik, Lipperweg 11, Marl insgesamt 2 Aufzugsanlagen zur Teilerneuerung aus.](#)

[Die Aufzugsanlagen sollen entsprechend der Normen EN 81-20/50 erneuert werden, wobei die bereits erneuerten Antriebe weiterverwendet werden sollen, sofern dies möglich ist. Die vorhandenen Aufzugsanlagen haben die folgende Bezeichnung, welche immer wieder im LV genannt werden.](#)

[Besucheraufzug rechts: Fabr.-Nr.: 7552 1650 kg Aufzug](#)
[Besucheraufzug links: Fabr.-Nr.: 7553 1650 kg Aufzug](#)

[Der rechte Aufzug soll als erster erneuert werden. Ein Aufzug muss jederzeit in Betrieb bleiben.](#)

[Alle Zugänge zu den Aufzügen befinden sich in offenen Bereichen zu den Stationen. Der Krankenhausbetrieb darf durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt werden.](#)

[Die Besonderheiten der Aufzugsanlagen, sind durch die Aufzugsfirmen, die an der Ausschreibung teilnehmen, zu berücksichtigen. Hier wird von den Anbietern ein konstruktiver Input](#)

verlangt. Verbesserungsvorschläge, die eine effektivere Nutzung der Aufzugsanlagen aufzeigen, sind erwünscht!

Die Qualität der Aufzüge ist hochwertig auszuführen. Diese Hochwertigkeit wird an folgenden Punkten in dieser Ausschreibung gemessen:

- Der neueste Stand der Technik
- Die Wirtschaftlichkeit durch geringere Stromkosten
- Nachhaltigkeit der Wartungskosten
- Langlebigkeit des Produktes
- Störungsfreier Betrieb, es wird ein Probelauf von 14 Tagen mit einer Störungsfreiheit nach der Modernisierung erwartet.

Für jeden Aufzug ist zur Vergabe ein genauer Zeitplan vom Vergabezeitpunkt bis zur Fertigstellung, inklusive aller Termine, vorzulegen. Die Arbeiten der Montage müssen durchgängig durchgeführt werden. Unterbrechungen sind mit dem AG und Planer im Vorfeld zu klären und anzuzeigen. Es ist wöchentlich eine Meldung über den

Baufortschritt (Bautagebuch) unaufgefordert per Mail beim Planer einzureichen.

Demontagekosten sind für die Aufzugsanlage inklusiver aller Nebenkosten - wie das eventuelle Erstellen von Staubschutzwänden bzw. einsetzen von Bautüren und der Sicherung und Abdeckung der Transportwege - sind einzukalkulieren und Leistung des AN.

Es ist dem AG ein Entsorgungsnachweis für die demontierten Aufzugsanlagen vorzulegen. Die an der Ausschreibung teilnehmenden Aufzugsfirmen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, die in der Ausschreibung geforderten Leistungen mit Preisen zu versehen und in verständlicher Form dem

Angebot beizufügen. Die Lieferbedingungen sind mit dem AG abzustimmen. Es gelten nicht die eigenen Lieferbedingungen des AN. Sollten Konzernprodukte eingesetzt werden gelten die Inhalte des Leistungsverzeichnisses als Grundlage.

Angebote ohne komplett ausgefülltes Datenblatt und ohne komplette Preisangaben werden von der Wertung ausgeschlossen. Der AN hat die ihm zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen und das Leistungsverzeichnis eigenverantwortlich zu prüfen und bei der Kalkulation zu

berücksichtigen. Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG schriftlich

mitzuteilen. Es wird dringend empfohlen, dass der Bieter die Anlage vor Ort besichtigt,

damit er alle Arbeiten, welche im Zusammenhang mit der Erbringung der

ausgeschriebenen Leistung erforderlich sind, beurteilen und kalkulieren kann. Hierzu kann sich der Bieter direkt mit dem

Auftraggeber für eine Terminabstimmung in Verbindung setzen. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Bieter vor Abgabe seines Angebotes von der Richtigkeit und Zuverlässigkeit seines Angebotes überzeugt hat und die Preise alle

vertraglichen Lieferungen und Leistungen abdecken.

Nachforderungen, die

mit Nichtkenntnis der örtlichen oder anlagentechnischen Gegebenheiten

begründet werden, sind ausgeschlossen.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen☐ Beginn der Ausführung:☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:☐ weitere Fristen**j) Nebenangebote**☐ zugelassen☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen☒ nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote**☐ zugelassen☒ nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6RDYRKYK6UA/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [26.10.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am [02.11.2026](#) um [12:00 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: am [02.12.2026](#)

- p) **Adresse für elektronische Angebote**
"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6RDYRKYK6UA>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst** [Deutsch](#);
sein müssen:

- r) **Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
s) **Eröffnungstermin** am [02.11.2026](#) um [12:01 Uhr](#)
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6RDYRKYK6UA/documents>)
oder

Name **Aurantia Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Straße **Zum Steigerhaus 8**

PLZ, Ort **46117 Oberhausen**

Telefon **+49 2082076580**

Fax **+49 20820765899**

E-Mail **vergabe@aurantia.de**

Internet **<https://aurantia.de/>**

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **213 - Angebotsschreiben**
- **521 NRW - Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)**
- **522 NRW - Eigenerklärung Mindestlohngesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)**
- **Anlage - Eigenerklärung Russlandbezug (mittels Eigenerklärung vorzulegen)**

Sonstige Unterlagen

- **124 - Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen**

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Bundesamt für Soziale Sicherung**

Straße **Friedrich-Ebert-Allee 38**

PLZ, Ort **53113 Bonn**

Telefon **+49 228-6190**

Fax **+49 228-6191870**

E-Mail **poststelle@bas.bund.de**

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Alle Anfragen sind über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform DTVP zu stellen.

Die Angebote sind elektronisch über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) abzugeben.

Bei der elektronischen Abgabe ist es wichtig, dass das Angebot nicht über die Funktion "Kommunikation" eingereicht wird. Vielmehr ist für die Abgabe die Funktion "Angebot" zu verwenden.